

Qualitätssicherung von Codes **Reduzieren von Codefehlern beim Produktwechsel in der Fleisch- und Geflügelverarbeitung**

Die Herausforderung

Das Codieren in der Fleisch- und Geflügelindustrie wird zunehmend komplexer. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach SB-Fleisch und vorverpacktem, verarbeitetem Fleisch sowie einem erhöhten internationalen Fokus auf der Lebensmittelsicherheit müssen Fleisch- und Geflügelproduzenten den Überblick über mehr Codes behalten als je zuvor. Eine größere Anzahl an spezifischen Codes bedeutet ein größeres Risiko von Codierfehlern, die für Fleisch- und Geflügelproduzenten teuer werden können, wenn Nacharbeiten am Produkt, Geldstrafen und Rückrufe bezahlt werden müssen.

Ihr Vorteil mit Videojet

Fleisch- und Geflügelproduzenten wenden sich an Videojet, da wir ein umfassendes Angebot an benutzerfreundlichen Codierern und benutzerfreundlichem Zubehör bieten, die das Risiko minimieren, dass ein falscher Code auf ein Produkt gedruckt wird. Unter anderem bietet Videojet das folgende Zubehör für die Qualitätssicherung von Codes:

- **Einen Hand-Scanner zum Anschluss an Codierer von Videojet, sodass die richtigen Codes bei einem Produktwechsel schnell geladen werden können.**
- **Netzwerklösungen rund um die Software CLARISUITE™ von Videojet für eine zentrale Codeverwaltung, sodass die Erstellung und Auswahl von Texten nicht mehr direkt auf der Produktionsebene stattfindet.**

Warum ist die Qualitätssicherung von Codes wichtig?

Im heutigen Regelungsumfeld wird die Handhabung der Codierung von Fleisch- und Geflügelprodukten zunehmend schwieriger. Mit dem Ziel, SB-Teilstücke aus frischem Fleisch sowie intern produzierte zusätzliche Aromen von verarbeitetem und vorbereitetem Fleisch anzubieten, verwalten Fleisch- und Geflügelproduzenten heute mehr Codes pro Produktionslinie als je zuvor. Die Qualitätssicherung von Codes dient zur Sicherstellung, dass der richtige Code an der richtigen Stelle auf das richtige Produkt gedruckt wird, sodass das Risiko kostspieliger Produktrückrufe und teurer Nacharbeiten am Produkt reduziert wird.

Vermehrte gesetzlich geregelte Prüfungen der Lebensmittelsicherheit haben zu erhöhten Anforderungen an Produkt- und Datumscodes geführt, die jeweils von Region zu Region unterschiedlich sind. War in der Vergangenheit in der Regel das julianische Datum ausreichend, müssen die Codes heute teils das Herkunftsland, das Schlachtland, das Zerlegungs- und Ausbeinungsland, Allergenangaben, Produktidentifikationsnummern, Losnummern, Tierreferenzcodes und sogar Barcodes enthalten. So fordert beispielsweise das US-Landwirtschaftsministerium seit 2009 die Angabe des Herkunftslandes auf dem Etikett sowie eine Auflistung der Herkunft des Lebensmittels zusammen mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum auf allen Fleisch- und Geflügelprodukten. In Europa gelten seit 2000 ähnliche, jedoch sogar noch strengere Anforderungen. Auch in anderen Ländern weltweit gelten ähnliche Vorschriften.

Aufgrund neuer Produkttypen und neuer Codierungsvorschriften wurde die Codierung insgesamt komplexer, und es existieren mehr Codekombinationen. Da in den meisten Anlagen innerhalb eines Tages auf derselben Verpackungslinie unterschiedliche Produkte produziert werden, führt auch die erhöhte Anzahl an Codes zu zusätzlichen Wechseln, was gleichzeitig das Risiko eines Codefehlers erhöht. Die Eingabe eines falschen Codes kann ganz schnell durch Drücken einer falschen Taste geschehen, was dann wiederum zu Stillstandszeiten, Nacharbeiten am Produkt und möglicherweise zu Rückrufen führt. Fleisch- und Geflügelproduzenten sollten daher mit einer Codierausrüstung arbeiten, die eine Qualitätssicherung von Codes gewährleistet, um so den Codiervorgang möglichst einfach und wenig fehleranfällig zu halten.

Wie können Sie sicherstellen, dass immer der richtige Code gedruckt wird?

Während viele Systeme Fehler bei der Codeeingabe vermeiden, gibt es zwei einfache Hilfsmittel, die den Codewechsel während eines Produktwechsels erleichtern.

Barcode-Scanner

Ein einfacher Hand-Barcode-Scanner kann an den Codierer angeschlossen werden, sodass Codes mühelos über einen UPC oder eine Auftragskarte geladen werden können. Die Verwendung von Barcode-Scannern ist ein relativ kostengünstiger Weg, um das Risiko einer falschen Codewahl beim Wechsel auf einen anderen Fertigungsprozess zu reduzieren. Ein Hand-Barcode-Scanner kann unten an den Codierer angeschlossen werden, in dem sich entweder ein interner Speicher befindet oder der an ein Netzwerk angeschlossen ist. Bei der Installation werden alle Codes für die betreffende Linie im Codierer oder Netzwerk zusammen mit einem UPC-Code für jeden Verpackungstyp vorprogrammiert. Anschließend muss der Linienmanager bei einem Produktwechsel lediglich den UPC-Code auf der neuen Verpackung bzw. den betreffenden Barcode auf der Auftragskarte einscannen. So wird automatisch das richtige Codeformat einschließlich des richtigen Codeinhalts abgerufen. Der Code muss nicht von Hand eingegeben werden, sodass diese Fehlerquelle ausgeschlossen wird.

Netzwerk

Wenn unterschiedliche Produkte bedruckt werden müssen, können, zusätzlich zur Verwendung eines Barcode-Scanners zum Laden von Produktcodes, Codierer in ein Netzwerk eingebunden werden, um die Richtigkeit der Produktcodes einfacher zu gewährleisten. Mehrere Codierer können mithilfe einer handelsüblichen Software miteinander im Unternehmensnetzwerk über eine Internet- oder Ethernetverbindung vernetzt werden. Im Netzwerk können Texte zentral erstellt und in mehrere Codierer einer Linie oder Anlage geladen werden.

Für die folgenden Fertigungsanlagen ist die Einrichtung eines Codierernetzwerks optimal geeignet:

- Anlagen, in denen viele verschiedene Produktverpackungstypen produziert werden, in denen kundenspezifische Codes verwendet werden oder von denen aus Produkte in unterschiedliche Länder geliefert werden
- Anlagen mit vielen Produktionslinien, die jeweils mit unterschiedlichen Codiertechnologien ausgestattet sind
- Anlagen, die produktspezifische Standardmeldungsprotokolle von einer Geschäftsstelle oder einer Zentrale empfangen
- Anlagen, die ein Datenbank- oder ERP-System für die Lagerverwaltung verwenden

Wenn Codierer vernetzt werden, kann eine einzelne Person Codes aus einer Datenbank in mehrere Codierer der Produktionsebene laden. Wenn alle Codierer an dasselbe Netzwerk angeschlossen sind, kann der Produktionsleiter am Computer Codes erstellen oder aus der gesicherten Datenbank laden. Eine zentrale Codeverwaltung kann dabei helfen zu bewerkstelligen, dass alle Codierer einer bestimmten Linie immer den richtigen Text drucken.



Auf einen Blick

In der Fleisch- und Geflügelindustrie nehmen Anzahl und Varianten von Codes zu, sodass es ständige Wachsamkeit erfordert, immer den richtigen Code auf das richtige Produkt zu drucken. Wenn ein falscher Code auf ein Produkt gedruckt wird, können die Folgen dramatisch sein: kostspielige Nacharbeiten, Geldstrafen, Rückrufe und sogar Erkrankungen der Verbraucher. Diese Risiken können reduziert werden, indem Codierer gewählt werden, mit denen Codes professionell erstellt und geladen werden können.

Durch einfaches Zubehör wie beispielsweise Hand-Barcode-Scanner und Netzwerksoftware kann die Genauigkeit der Codeeingabe immens verbessert werden. So helfen die benutzerfreundlichen Lösungen von Videojet zur Qualitätssicherung von Codes zum Beispiel dabei, den Codeladeprozess bei einem Produktwechsel so wenig fehleranfällig wie möglich zu gestalten.

Setzen Sie sich mit Videojet in Verbindung, um Ihre Codieranforderungen zu besprechen. Wir können eine kundenspezifische, integrierte Codierlösung erstellen, mit deren Hilfe Codefehler vermieden werden und sichergestellt wird, dass der richtige Code auf das richtige Produkt gedruckt wird. Immer!

Telefon: **0041 62 388 33 33**
E-Mail: **info.switzerland@videojet.com**
oder besuchen Sie **www.videojet.ch**

Videojet Technologies Suisse GmbH
Gummertliweg 7
CH-4702 Oensingen

© 2014 Videojet Technologies GmbH Alle Rechte vorbehalten.

Die Videojet Technologies GmbH arbeitet fortlaufend an der Verbesserung ihrer Produkte. Wir behalten uns das Recht vor, Design und/oder technische Daten ohne Vorankündigung zu ändern.

